

Behandlung mit dem Neodym-Laser

Was kann behandelt werden?

Mit dem Neodym-YAG-Laser können entfernt werden:

- Pigmentflecken
- Altersflecken
- Tätowierungen
- gutartige Pigmentmale
- Warzen
- Feuermale
- kleine Blutadergeschwulste

Vorbehandlung

Die Haut muss bei der Behandlung ungebräunt und ohne Make-up sein. Vor der Behandlung kann eine örtlich betäubende Creme aufgetragen werden. Die Creme wird aufgetragen, nach zehn Minuten wieder abgewaschen und anschließend wieder aufgetragen. Wenn Sie dies dreimal durchgeführt haben, wird eine sehr gute Schmerzstillung erreicht. .

Was wird gemacht?

Der Neodym-YAG-Laser arbeitet mit energiereichem Licht, das die Haut durchdringt und spezifisch in den Pigmenten absorbiert wird. Darin wird es in Sekundenbruchteilen in Wärme umgewandelt. Durch die sehr kurze Einwirkzeit gelingt es, die Pigmente abzubauen und Blutäderchen gezielt zu verschweißen, ohne die Haut dabei wesentlich zu beeinträchtigen.

Jeder einzelne Laserimpuls schmerzt leicht, etwa wie der Stich einer kleinen Nadel. Nach der Behandlung ist die Haut normalerweise etwas gerötet. Bei intensiverer Behandlung entstehen Blutbläschen, die nach etwa zwei Wochen wieder verschwunden sind.

Welchen Erfolg können Sie erwarten?

Pigmentflecken und rote Äderchen sind zum großen Teil schon nach einer Behandlung verschwunden. Tätowierungen brauchen je nach Farbe und Farbstoffart mehrere Sitzungen. Hellgrüne Farbe kann sich als resistent gegen die Behandlung erweisen.

Was müssen Sie beachten?

Wie bei jeder Laser-Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten, die ich als Ihr behandelnder Arzt gern vorher im Einzelnen mit Ihnen besprechen möchte.

Nebenwirkungen bestehen oft in einer vorübergehenden Rötung und Schwellung der Haut. Bei der Entfernung von Äderchen und Pigmenten kann sich ein harmloser oberflächlicher Bluterguss oder ein Blutbläschen bilden. Seltener ist eine verstärkte oder verminderte Pigmentierung, die jedoch meistens wieder verschwindet. Außerdem können selten, am ehesten bei dunkler Haut, leichte Verbrennungen entstehen. Sie sollten sich vier Wochen vor und mindestens zwei

Wochen nach der Behandlung nicht der Sonne oder dem Solarium aussetzen oder wenigstens einen sehr hohen Lichtschutzfaktor (ca. 20-30) benutzen.

Pigmentflecken werden meist durch Sonne bzw. Solarium hervorgerufen. Daher können wieder neue Pigmentflecken - auch an der gleichen Stelle- auftreten. Selbstverständlich können auch die neuen Flecken wieder entfernt werden.

Falls nach der Behandlung wesentliche Schmerzen, Entzündungen oder Blasenbildung auftreten, sollten Sie so bald wie möglich die Sprechstunde aufsuchen.

Was bezahlt die Krankenkasse?

Hierbei handelt es sich um eine medizinisch nicht notwendige Leistung, die die privaten Kassen möglicherweise übernehmen, die gesetzlichen Krankenkassen jedoch nicht. Wenn Sie die Behandlung wünschen, wird diese nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.